

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 33 (1917)

Heft: 6

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

fangt nun aber diese französische Kommission mit den 52 Wagen Bretter in Delle an, wenn doch die Grenze für die Ausfuhr gesperrt ist? Diese Frage läßt doch darauf schließen, daß die gemeldete Grenzsperrre keine absolute ist. Richtig wird sein, daß die französische Regierung die Holzausfuhr gewissen Beschränkungen unterworfen hat, so daß von einem freien Handel nach Frankreich allerdings nicht mehr gesprochen werden kann. Frankreich hat, wohl im Interesse seines Kriegsbedarfes, den Holzeinkauf in der Schweiz mehr oder weniger organisiert und bestimmten Gesellschaften übertragen, die kontrolliert werden können und dem Staate gegenüber bestimmte Verpflichtungen übernommen haben. Es ist möglich, daß versucht wird, auch Italien zu einem ähnlichen Vorgehen zu veranlassen. Wenn man aber behaupten will, Frankreich werde in der Schweiz bis zum Kriegsende überhaupt kein Holz mehr kaufen und Italien könnte möglicherweise diesem Beispiel folgen, so entbehren solche Berichte offenbar einer tatsächlichen Grundlage. Schon die einfache Überlegung, daß der Holzbedarf in beiden Ländern bis jetzt sehr groß war und nicht plötzlich aufhört, und daß für die Lieferung in erster Linie die Schweiz in Betracht fällt, muß zum Schlusse führen, daß es sich bei allfälligen Grenzsperrern um vorübergehende Maßnahmen, niemals aber um die dauernde Verunmöglichung der Holzausfuhr aus der Schweiz handeln kann. Mit dieser Auffassung stimmt auch die Erfahrung überein, daß noch in den letzten Tagen nicht nur italienische, sondern auch französische Holzhändler in unserem Kanton erschienen sind und große Geschäfte abschließen würden.

Ein zu großer Optimismus ist freilich niemals gut, und man weiß ja nicht, welche Zusätzlkeiten die heutigen ungewissen Weltverhältnisse uns noch bringen können. Aber den Holzproduzenten und Sägereien jetzt schon den Teufel an die Wand zu malen, hat man wahrhaftig auch keinen triffigen Grund.

Verschiedenes.

Kunstgewerbeschule am bernisch-lantonalen Technikum in Biel. An der Zeichen- und Modellierschule erhalten in dreijährigem Kurs Zeichenlehrer, Dekorationsmaler, Lithographen, Modelleure, Keramiker, Zeichner für Stickerel usw. die nötige theoretische und praktische Ausbildung, und an der Gravier- und Ziselerorschule werden in vierjährigem Kurs Graveure, Zisелеure und Zeichner für kunstgewerbliche Werkstätten herangebildet. Das einheimische Kunstgewerbe, insbesondere die Keramik und die Metallkunstindustrie, geht einem neuen Aufschwung entgegen. Der in einzelnen Zweigen bereits fühlbare Mangel an gesuchten Kräften wird in dem Maße zunehmen, als es gelingt, den bisher übermächtigen ausländischen Weltbewerb zurückzudrängen. Die ausgetretenen Schüler fanden denn auch jeweilen mit Leichtigkeit lohnende Beschäftigung und Stellung.

Ein Preisauftschreiben für einen brauchbaren Leinölerztag hat der deutsche „Kriegsausschuss für pflanzliche und tierische Öle und Fette“ erlassen. Ausgezeichnet sind ein 1. Preis von 30,000 Mk., ein 2. Preis von 20,000 Mark. Das Ersatzmittel muß aus den in Deutschland heimischen Rohstoffen hergestellt sein und folgende Bedingungen erfüllen: Auf eine Glasplatte in gleichmäßig dünner Schicht aufgetragen, soll der Überzug bei gewöhnlicher Zimmertemperatur spätestens in 144 Stunden mit Glanz soweit durchgetrocknet sein, daß er unter dem Druck des Fingers nicht nachgibt. Der Aufstrich muß elastisch bleiben. Das Ersatzmittel muß sich mit allen Körpersäuren mischen, darf sich nicht abreiben lassen und muß witterbeständig sein. Bewerbungen sind bis zum 1. Juni

d. J. unter der Aufschrift „Preisauftschreiben“ und unter Beifügung von Proben und der eidgenössischen Versicherung, daß diese Proben lediglich aus den angegebenen Bestandteilen bestehen und aus diesen hergestellt sind, an die Adresse des Kriegsausschusses für pflanzliche und tierische Öle und Fette, Berlin (NW 7, Unter den Linden 68 a), Wissenschaftliches Referat, zu senden. Die Entscheidung über die Zuteilung der Preise erfolgt am 15. Juli 1917.

Portland-Zementwerk A.-G., Thayngen. Die Dividende für das Geschäftsjahr 1916 gelangt, wie für das Vorjahr, mit 5% zur Verteilung.

Literatur.

Tiere der Alpen, von Friedrich von Tschudi. 175 Seiten, 8° Format, mit 8 Bildern. Preis: in Papierband 1,60 Fr. Verlag Art. Institut Drell Fülli, Zürich.

Vor dreißig Jahren starb Friedrich von Tschudi, der uns die schöne Monographie über das Tierleben unserer Alpenwelt geschenkt hat. Das umfangreiche Buch ist leider seit längerer Zeit im Buchhandel vergriffen. Um so erfreulicher ist nun diese kleine Ausgabe, die aus dem unsterblichen Werke des großen Naturforschers die bedeutendsten, heimeligsten Stücke heraustrahlt: die Tierbiographien. Die Schweizer Jugendbücher haben damit zwei sehr gute Gedanken miteinander verbunden: der Jugend wieder ein gutes Abenteuerbuch zu schaffen und zu gleicher Zeit ein wissenschaftliches Volksbuch bester Art herauszugeben. Die billige, vorzüglich illustrierte Ausgabe wird zweifellos bei der Jugend, die der Sammlung viel Verständnis entgegenbringt, hat, dann aber auch bei den vielen Freunden der Jugend, warme Aufnahme finden.

Aus der Praxis. — Für die Praxis.

Frage.

NB. Verkauf-, Tausch- und Arbeitsgesuche werden unter diese Rubrik nicht aufgenommen; derartige Anzeigen gehören in den Inseratenteil des Blattes. — Fragen, welche „unter Chiffre“ erscheinen sollen, wolle man mindestens 20 Cts. in Marken (für Zuwendung der Offerten) beilegen. Wenn keine Marken beiliegen, wird die Adresse des Fragestellers beigedruckt.

348. Wer hätte eine noch gut erhaltene Bandsäge für Kraftbetrieb zum Sägen von Brennholz abzugeben? Ausführliche Offerten an L. Meier, mech. Wagner, Root (Zürich).

349. Wer hätte gebrauchtes Rollbahngleise abzugeben, Profil 70 mm, 750 mm Spurweite, mit circa 10 Rollwagen zum Rüppen, 750 Liter Inhalt? Offerten unter Chiffre 349 an die Expedition.

350. Wer hätte gut erhaltene Bestandteile zu einem Gatter, einsch. eventuell nur Druckwalzen und Einsatzzälder abzugeben? Offerten an die Kiesensfabrik Adliswil.

351. Wer hätte 2 Patentfamihüte (50—75 cm) abzugeben? Offerten an G. Schürch, Bingwil (Solothurn).

352. Wer ist Lieferant von ca. 100 m Drahtseil, galvanisiert, biegsam, von 8—10 mm Durchmesser? Offerten an Robert Hölbling, Baggerei, Schmerikon.

353 a. Welche mechan. Werkstätte würde eine Serie von kleinen Maschinen zur Anfertigung übernehmen? Der dazu nötige Guss wird geliefert. **b.** Wer liefert in der Schweiz kleine Weichgussmaschinenteile, circa 1—4 kg. schwer? Ges. Offerten unter Chiffre 353 an die Exped.

354. Wer repariert Fußwinden? Offerten an B. Frommelt, Baugeschäft, Chur.

355. Wer liefert sogenannte „Wichsmaschinen“ zum Glätten von ganz baumwollenen Bändern, oder wer ist zur Behandlung dieses Artikels eingerichtet? Offerten unter Chiffre 355 an die Expedition.

356. Wer hätte abzugeben eine Welle, Länge circa 3,5 m in 60 oder 75 mm Durchmesser, ebenso einige Dünkelbohrer, wenn auch nur die Käfer allein, bis Durchmesser von ca. 45 bis 91 mm? Offerten unter Chiffre 356 an die Exped.